

Curricula zur Aus- und Fortbildung von Gesundheitsfachkräften zur Intervention und Ersthilfe nach häuslicher und sexualisierter Gewalt

Curriculum zum S.I.G.N.A.L. Interventionsprogramm (Hellbernd, 2006): Gewalt gegen Frauen - gesundheitliche Versorgung. Das SIGNAL Interventionsprogramm. Das Curriculum beinhaltet einen theoretischen Teil zu Häuslicher Gewalt, gesundheitlichen Folgen und Interventionsmöglichkeiten in der Gesundheitsversorgung sowie einen methodischen Teil mit didaktischen Hinweisen, Übungen, Handouts und Kopiervorlagen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: info@signal-intervention.de

Fortbildungscurriculum „Medizinische Intervention gegen Gewalt an Frauen“ (MIGG) für Arztpraxen. (2008-2010) Entwickelt im Rahmen des Bundesmodellprojekts MIGG von GESINE Netzwerk, EN und S.I.G.N.A.L e.V. sowie dem Institut für Rechtsmedizin Düsseldorf:
[Gemeinsames Curriculum \(PDF\)](#)

WHO E-Learning Programm “Clinical management of rape survivors” (2009) Das E-Learning Programm richtet sich an Pflegepersonal, Hebammen und Ärzt*innen, die in der Klinik tätig sind. Es vermittelt, basierend auf die WHO/UNHCR Leitlinien von 2004 und Schulungsmaterialien von UNHCR und UNFPA, den Umgang und die angemessene Versorgung von Menschen nach einer Vergewaltigung. Das Programm ist auf Englisch und Französisch verfügbar. [E-Learning Programm](#)

Curriculum für Lehrende im Sozial- und Gesundheitswesen (2010). Das Curriculum entstand im Rahmen des EU-Projekt Social and Health Care Teachers against Violence - kurz "HEVI" (2008-2011) unter Beteiligung von Finnland, Bulgarien, Deutschland, Irland, Lettland, Estland und Rumänien. Das Curriculum richtet sich insbesondere an Lehrende in der Ausbildung von Gesundheits- und Krankenpflegekräften sowie in Ausbildungsgängen des Sozialwesens.
[Curriculum für Lehrende im Sozial- und Gesundheitswesen 2010 deutsch \(PDF\)](#)

Schulungsprogramm für Gesundheitsfachkräfte (UNFPA/WAVE, 2014). Das Programm wurde im Rahmen des Projektes „Strengthening Health System Responses to Genderbased Violence in Eastern Europe and Central Asia“ entwickelt. Es besteht aus 10 Modulen und zielt darauf ab, Gesundheitsfachkräften Wissen und Fähigkeiten zum Umgang mit von geschlechtsbasierter Gewalt betroffenen Frauen zu vermitteln. Das Programm liegt in englischer und russischer Sprache vor. [Schulungsprogramm](#)

Toolkit Praxisbezug-Praxistransfer. (2015) Das Toolkit entstand im Rahmen des EU Projekts "A health sector toolkit for implementing learning from violence against women training courses" (2013-2015) unter Beteiligung von Spanien, Österreich und Deutschland. Es richtet sich an Lehrkräfte/Dozent*innen und bietet Hinweise, Methoden und Praxisbeispiele für praxisbezogene Veranstaltungen und den Theorie-Praxistransfer. Das Toolkit liegt als printversion in englischer Sprache vor: [TOOLKIT \(PDF\)](#). Interaktiv ist es in englische und spanischer Sprache nutzbar
[Webseite TOOLNER](#)

Häusliche und Sexualisierte Gewalt als Thema im Gesundheitswesen (2016). Schwerpunkt Frauen und Kinder. Informationsbroschüre zur Implementierung international anerkannter Standards in die Ausbildungscurricula aller Gesundheitsberufe. Anneliese Erdemgil-Brandstätter, Österreich.
Bestelladresse: fortbildung_gewalt@gmx.de; www.gewaltgegenfrauen.at

Die vorliegende Zusammenstellung erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Gerne nehmen wir weitere Curricula und Konzepte für die Aus-, Fort- und Weiterbildung von Gesundheitsberufen zum Thema Intervention und Erstversorgung bei häuslicher und sexualisierter Gewalt auf. Wenden Sie sich mit entsprechenden Informationen bitte an die Koordinierungsstelle: info@signal-intervention.de

Koordinierungsstelle S.I.G.N.A.L. e.V.
Juli 2019